

Sieg mit Nachgeschmack

4. Liga. – Nach der 0:1-Heimleite vom letzten Wochenende haben die Stadtner gestern die Tabellenspitze mit einem klaren 1:4-Auswärtssieg zurück erobert. Sackschwach war die Schiedsrichterleistung – 90 Minuten gegen Walenstadt gepfiffen – glücklicherweise vom Verband inspiziert.

Beide Mannschaften taten sich auf dem tiefen Boden schwer, ihr Spiel aufzuziehen. Neun Minuten waren bereits gespielt, als der FCW erstmals vor dem Tor auftauchte: Am Flankenball flogen gleich drei Stadtner vorbei. Danach war es Schmerikon, welches mehrmals gefährlich im FCW-Strafraum auftauchte. Nach einem Fehlpass eines Stadtners reagierten die Schmerkner blitzschnell und erzielten aus 25 Metern ein Briefkastentor (30.). Die Reaktion der Stadtner gleich nach Wiederanpiff: Nach einer D’Agostino-Ecke nickte Eberle zum 1:1-Ausgleich und Pausenstand ein.

Nach der Pause übernahm der FCW das Spieldiktat. In der 50. Minute gingen die Gäste nach einer sehenswerten Kombination verdient mit 1:2 in Führung: Castellucci-Flanke auf Gerschwiler, Doppelpass mit Ercin, Schuss aus der Drehung in die weite Ecke. Eine Viertelstunde später lancierte Haliti Gerschwiler steil, dieser alleine auf den Schlussmann und eiskalt zum 1:3. Zehn Minuten vor Schluss verwertete Aliji einen präzisen Castellucci-Pass zum verdienten 1:4.

Einen bitteren Nachgeschmack hat die Partie für FCW-Trainer Pfiffner: In der 90. Minute kassierte Erduran Gelb-Rot, weil er sich nach einem Foul über die Schiedsrichterleistung beklagt hat. «Reden ist Silber, ...».

-CH-

Schmerikon – Walenstadt 1:4 (1:1).

Fussballplatz Allmeind, 40 Zuschauer.

SR: Öcal.

Tore: 30. Schmerikon 1:0, 33. Eberle 1:1., 50. Gerschwiler 1:2, 65. Gerschwiler 1:3, 80. Aliji 1:4.

Walenstadt: B. Eichmann; Afram, M. Tschirky, Erduran, Th. Tschirky; Castellucci, Eberle.

Ercin, D’Agostino; Haliti, Gerschwiler. Auswechselspieler: Balzer, Aytürk, Imeri, Aliji.

Bemerkungen: Schwache Schiedsrichterleistung. 90. Gelb-Rot Erduran.